Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Beerfelde. Auf dem Felde des Bauerngutsbesitzers Töpfer wurde eine männliche Leiche aufgefunden. Sie wurde als die des 57 Jahre alten Arbeiters August Polack, der vermuthlich aus Herzfelde stammt, erkannt. Jacke, Weste und Schnapsflasche lagen neben dem Todten.

Calau. Der bisherige Hilfspredtiger Konrad Johannes Schmidt in Groß-Lubholz ist zum Pfarrer der Parochie Derpt, Diözese Calau, bestellt worden.

Cottbus. Der erste Vorstandsbeamte der Reichsbankstelle in Nordhausen, Bankdirektor Schumann, ist in gleicher Eigenschaft an die Reichsbankstelle in Cottbus versetzt worden.

Frankfurt a. M. Der Katasterinspektor, Steuerrath Kayser, hier, ist auf seinen Antrag zum 1. April 1909 in den Ruhestand versetzt worden.

Guben. Hier starb ganz unerwartet der Senior des Stadtverordnetenkollegiums, Kunst- und Handelsgärtner Ernst Kohlheim im Alter von 84 Jahren. Er war seit Jahren Alterspräsident des Kollegiums.

Luckau. Der auf dem Braunkohlenwerk Bismarck 1 bei Sallgast beschäftigte Kesselheizer Frank Michalski hatte auf dem Tagebau die Wächterstelle zu vertreten. Um sich vor Kälte zu schützen, zündete er sich in seiner Bretterbude ein Feuer an, worauf er mit seinen ölgetränkten Kleidern nahe dem Feuer einschlief. Gegen Morgen wurde der Bedauernswerthe von Grubenarbeitern besinnungslos mit verbrannten Kleidern aufgefunden. Ehe ärztliche Hilfe herbeigeholt werden konnte, starb der Verunglückte.

Schwetig. Der Sohn des hier stationirten Gendarmeriewachtmeisters, der in Hilgen (Regt.-Bez. Düsseldorf) amtirende Lehrer W. Bartel, ist zum Lehrer an der deutschen Realschule in Santiago de Chile (Süd-Amerika) ernannt worden.

Sorau. Ein plötzlicher Tod hat den Vorsteher der hiesigen königl. Eisenbahn-Betriebsdirektion, Regierungs- und Baurath Fidelak, dahingerafft.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Auf dem Dampfer „Martha", der am Holländerbaumthor festgelegt hat, verunglückte der Bootsmann Heckmann aus Balga. Er fiel so unglücklich, daß er den rechten Unterschenkel brach.

Angerburg. Das Gut Felsenstein ist für 117,000 Mark an einen Herrn Brauer verkauft worden.

Barten. Die 24 Jahre alte Tochter der Wittwe Seidler hat sich erhängt. Die Motive des Selbstmordes sind in einem chronischen Nervenleiden zu suchen.

Insterburg. Wegen Beleidigung eines Richters in öffentlicher Sitzung verurtheilte die Strafkammer den Arbeiter Friedrich Winter von hier zu neun Monaten Gefängniß.

Kraupischken. Ein schwerer Unfall ereignete sich in Budeningken bei Kraupischken. Beim Kleedreschen gerieth die Ehefrau des Besitzers Johann Wendel mit dem rechten Arm in die Maschine und die Flegel schlugen ihr die rechte Hand direkt am Handgelenk weg.

Provinz Westpreußen.

Rastenburg. Die Strafkammer in Bartenstein erkannte für ein Rohheitsverbrechen, das der 19jährige Knecht August Jaselowski von hier gegen seinen Dienstherrn verübte, auf eine exemplarische Strafe. Der jugendliche Messerheld, der seinen Brotgeber, Besitzer Weidner in Godocken, aus Aerger darüber, daß er ihn zeitig weckte, durch zwei Messerstiche so schwer verletzte, daß er an deren Folgen noch krank darniederliegt, wurde zu zwei Jahren Gefängniß verurtheilt.

Pr. Stargard. Elendiglich umgekommen ist das 7jährige Söhnchen des Werkmeisters Herrn Knape zu Ovidz-Mühlen, die der hiesigen Firma F. Wichert jen. gehört. Das Kind gerieth in ein großes offenes Loch auf dem Eise und ertrank darin.

Thorn. Der Gasthof- und Hausbesitzer Albert Reschkowski dahier hat durch unglückliche Spekulationen fast sein ganzes Vermögen verloren. Er wurde infolge dessen geisteskrank und fand in der hiesigen Irrenanstalt Aufnahme, wo er nach kurzer Zeit starb.

Tiegenhof. Der dahier durch Herrn Wachtmeister v. Wiganowski verhaftete Checkschwindler hat bei seiner Vernehmung gestanden, daß er der wegen verschiedener Checkschwindeleien steckbrieflich gesuchte Buchhalter Paul Schmidt sei.

Provinz Pommern.

Stettin. Der Arbeiter Karl Rudusch hat sich in seiner Wohnung Parnitzstraße No. 10 erhängt. — Der Schornsteinfeger-Geselle Eduard Matheschat ist beim Fegen des Schornsteins auf dem Schlachthofe abgestürzt, wobei er einen Genickbruch erlitt, welcher seinen sofortigen Tod zur Folge hatte.

Gallnow. Der Kronprinz hat die Pathenstelle bei dem am 15. Nov. 1908 geborenen achten Sohne des Arbeiters Emil Lück in Gollnow angenommen und diesem ein Pathengeschenk von 30 Mark überweisen lassen. Bei dem 7. Sohne des Lück hatte der Kaiser die Pathenstelle übernommen.

Provinz Schleswig-Holstein.

Grundhof. Nach einer kurzen Krankheit starb der älteste unter den im Kirchspiel Grundhof noch lebenden Veteranen, nämlich der ehemalige Hufner, Rechensmann und Brandkommissär Heinrich Hinrichsen in Grundhof.

Habersleben. Der Friedhofsaufseher und Synagogendiener Wolly Alexander feierte am 6. Januar sein 25jähriges Amtsjubiläum.

Kotzenbüll. Wegen anhauernder Kränklichkeit beabsichtigt Pastor Wolff zum 1. April in den Ruhestand zu treten.

Norderdithmarschen. Der Gutsbesitzer Robert Schröder in Harzhof bei Eckernförde verkaufte von seinem Gut Osterhof 36 Morgen Ländereien an verschiedene Hofbesitzer in der Umgegend von Büsum. Die Kauffumme beträgt insgesammt 137,700 Mark.

Sonderburg. Bei der Pastorenwahl auf Ketenis entfielen auf Pastor Hamann aus Ockholm 96, Pastor Petersen aus Atzerballig 42 und Pastor Nielsen aus Flensburg 7 Stimmen. Ersterer ist demnach gewählt.

Provinz Schlesien.

Breslau. Vermißt wird der 20jährige Arbeitsbursche Paul Schildhauer, zuletzt Adolfstraße No. 10 wohnend.

Brieg. Durch einen eigenthümlichen Unfall kam die Arbeitersfrau Höppchen, Fischerstraße hierselbst wohnhaft, beim Rübenanfahren derselben Fabrik um's Leben. Zwei Gespanne stießen gegen einander. Bei dem heftigen Ruck stürzte die genannte Arbeiterin, die das eine Fuhrwerk lenkte, vom Wagen und brach das Genick.

Budy. Eine gewaltige Feuersbrunst hat auf dem Grünberg und Jakubowski'schen Fabrikgrundstück gewüthet. Das Feuer brach auf bisher unaufgeklärte Weise im Maschinenraum des älteren Fabrikgebäudes (Dampfziegelei) aus und verbreitete sich in kurzer Zeit auf das zweifötockige, mit Dampfheizung versehene Hauptgebäude und die Nebenbauten.

Herrndorf. In einem hiesigen Hotel fand man ein Liebespaar vergiftet, den Mann bereits todt in den Armen der schwer röchelnden Frau. Die Frau war noch bei Besinnung, sie weigerte sich aber, ihren Namen anzugeben, da sie sonst ihr Vater holen würde. Dagegen gab sie an, daß der Todte nicht ihr Mann sei. Bei dem Todten fand man einen auf den Bademeister Paul Wossenyy, Berlin-Friedenau, lautenden Miethsvertrag für die Zeit vom 1. Oktober 1908 bis zum 1. Oktober 1909. Die Frau wurde in das städtische Krankenhaus gebracht. Sie wurde als die Tochter eines königlichen Oberförsters in der Nähe Berlins festgestellt. Der Grund des Liebesdramas sind unüberwindliche Ehehindernisse.

Provinz Posen.

Ostrowo. Kürzlich ist unweit der Stadt der Arbeiter Valentin Kubisiat in erfrorenem Zustande aufgefunden worden.

Rawitsch. Als Frau Wende von einem Besuch zurückkehrte, fand sie ihren Ehemann, der allein in der Wohnung zurückgeblieben war, an der Stubenthür hängend leblos vor.

Paulsdorf. Das Dienstmädchen Jaink zu Paulsdorf erstickte im Gesindezimmer durch Kohlengas, das dem Ofen entströmt war.

Schildberg. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Jos. Stern in Schildberg ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Zum Konkursverwalter wurde Rechtsanwalt Markowitz ernannt.

Schönlanke. Unter zahlreicher Betheiligung wurde der Bahnwärter Nikolay zur Ruhe bestattet; der Entschlafene wurde bei Ausübung seines Dienstes von einem Zuge zu Tode gefahren.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Der Schuhmachermeister Adolf Osterwald hierselbst und seine Ehefrau begingen ihre goldene Hochzeit. Der Ehemann steht im 80., die Ehefrau im 76. Lebensjahre.

Aschersleben. Ein in einem hiesigen Restaurant dienendes Mädchen Namens Emma Philipp aus Pansfelde wurde todt im Bette gefunden.

Eisleben. Zum dritten Geistlichen an der hiesigen evangelischen Andreaskirche ist Pfarrer Klose aus Hohenzollern ernannt worden.

Merseburg. An Stelle des verstorbenen Regierungs- und Schulraths Gründler bei der hiesigen Regierung wird der bisherige Seminardirektor Schulrath Brückner aus Mühlhausen treten. Er versieht bereits seit Anfang des Jahres den Dienst.

Provinz Hannover.

Holtorp. Unlängst vollendete die älteste Ostfriesin, allbekannt unter dem Namen Jantjemö, während man nach der Wittwe Saathoff, wie sie offiziell heißt, vergebens fragen würde, in der Moorkolonie Ackelsbarg bei Holtorp ihr 105. Lebensjahr. Zu ihren frühesten Erinnerungen gehört die aus der Franzosenzeit, wo man ihren Vater, der gerade mit seinem Torfschiffe in Emden war, mit vielen Ostfriesen auf zwei Jahre nach Toulon schleppte.

Lüneburg. Feuer entstand hier in dem Wohnhaus der Arbeiter, die auf der Ziegelei bei Wolfchenbrook beschäftigt sind. Das Wohnwesen war schon so von den Flammen ergriffen, daß es den herbeieilenden Feuerwehrmännern unmöglich war, das Gebäude zu retten; es brannte total nieder.

Peine. Der Männer-Gesangverein Peine, der älteste Gesangverein in Peine, konnte kürzlich auf ein sechzigjähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlaß fand im Deutschen Hause ein großer Sänger-Kommers statt, an dem sämmtliche Peiner Gesangvereine in großer Anzahl theilnahmen.

Salzhemmendorf. Die Gemeindeversammlung wählte zu Bürgervorstehern für die erste Klasse Kalkfabrikant Schalle, für die zweite Zimmermeister Bruns, für die dritte Landwirth Vahlbruch und für die vierte Maurer Bormann.

Schamerloh. Durch ein größeres Feuer wurde die Mühle des Hofbesitzers Stegemeier völlig eingeäschert.

Provinz Westfalen.

Münster. Geheimrath Dr. Uppenkamp, früher Gymnasialdirektor in Koniz, Posen, Düren und Düsseldorf, ist im Alter von 84 Jahren gestorben.

Annen. Auf dem Krupp'schen Gußstahlwerke hierselbst gerieth der Fabrikarbeiter Stanislaus Dartsch zwischen eine Fahrlokomotive und einen nachfolgenden Wagen. Der Unglückliche erlitt so fürchterliche Quetschungen, daß er dem Wittener Krankenhause zugeführt werden mußte. Dort ist er von seinen Qualen durch den Tod erlöst worden.

Dortmund. In dem Hause Klausthalerstraße 41 vergiftete die Haushälterin Wegener sich und ihre beiden Kinder im Alter von 4 Monaten und 1½ Jahren mittels Zyankali.

Jeeßen. Den nach im rüstigen Mannesalter stehenden Kötter und Schlächter Gerhard Beckmöller hier fanden dessen Kinder bezw. Verwandte, als sie von der ersten Messe zurückkehrten, todt im Bette vor. Ein Schlaganfall hatte dem Leben Beckmöller's, der am Tage zuvor noch seiner gewohnten Beschäftigung nachgegangen war, ein jähes Ziel gesetzt.

Rheinprovinz.

Odenkirchen. Die Stadtverordneten beschlossen einstimmig, denjenigen Veteranen, die ein Jahr in Odenkirchen wohnen und ein Einkommen unter 1200 Mark haben, zu Kaisersgeburtstag alljährlich einen Ehrensold von 20 Mark zu gewähren. In Betracht kommen dabei etwa 115 Krieger.

Neisholz. Die Firma Henkel & Co., hier, veranstaltete wieder eine Ehrung für 25jährige treue Dienste. Sie betraf den Arbeiter Heinrich Hoppen. Herr Fritz Henkel sen. würdigte die Thätigkeit des Gefeierten in warmen Worten. Als sichtbares Zeichen der Anerkennung erhielt er von der Firma eine goldene Uhr mit Kette nebst entsprechender Widmung.

Unterbach. Ein falscher Kriminalbeamter, der in Unterbach dem katholischen Pfarrer unter der Angabe, er sei beauftragt, eine Haussuchung vorzunehmen, eine Kassette mit 5000 Mark entwendete, wurde in der Nähe von Düsseldorf verhaftet. Er nennt sich Karl Uthoff und will zuletzt in Hattingen gewohnt haben. Man fand in seinem Besitz noch fast die ganzen 5000 Mark.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Die Kaiserin hat der Luise Brausdor aus Anlaß 40jähriger treuer Dienstzeit bei Frau Dr. Köhler hierselbst das goldene Erinnerungskreuz für treu geleistete Dienste verliehen. — Der Charakter als Sanitätsrath wurde dem hiesigen Arzt Dr. Julius Fröhlich verliehen.

Bebra. Der Mühlenbesitzer Triefelmann in Weiterode ist auf dem Anstand erfroren.

Fulda. Kürzlich wollte der Ober-Bahnassistent Peter Hauser noch rasch das Geleise überschreiten, kam jedoch unter die Lokomotive und wurde todt von den Schienen getragen.

Frankenberg. Der von hier gebürtige Ordinarius für kosmische Physik in Innsbruck, Dr. Wilhelm Trabert, ist zum Nachfolger des verstorbenen Hofraths Professor J. M. Pernier an der Wiener Universität ernannt worden.

Harleshausen. Die Einweihung der Erlöserkirche in Harleshausen fand unlängst zugleich mit der Einführung des Ortspfarrers Otto statt.

Homberg. Dem Altgesellen Julius Kreutzer bei Schreinermeister Martin Dickhaut dahier ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Mitteldeutsche Staaten.

Kleinpaschleben. Hier wurde Dr. Günther aus Wahlsdorf, der mit seinem Motorrade eine unübersichtliche Straßenkreuzung passirte, von einem ohne Signal heransausenden Automobil angefahren. Er stürzte zu Boden, brach dabei mehrere Finger der linken Hand und zog sich verschiedene schmerzhafte Verstauchungen zu.

Marienberg. In der Kirche zu Marienberg bei Helmstedt wurde eingebrochen. Den Dieben fielen 120—150 Mark Opferstockgelder in die Hände.

Nestowitz. Der Flaschenbierhändler und Hausbesitzer Noha gab auf seine Frau einen Revolverschuß ab. Die Frau, welche das Vorhaben des Mannes rechtzeitig bemerkte, hielt ihre Hände schützend vor, so daß ihr das Geschoß nur in die Handfläche drang. Hierauf brachte Noha sich selbst zwei Schüsse in der Brustgegend bei, durch die er schwere Verletzungen erlitt. In Eifersucht ist das Motiv der That zu suchen.

Zeulenroda. Das hiesige Postamt macht bekannt, daß der Oberpostassistent Rempf mit Postkassengeldern flüchtig ist. Rempf war hier eine angesehene Persönlichkeit; er sprach außer deutsch, englisch, französisch und italienisch. Die unterschlagene Summe beträgt 8000 Mark. Die Post hat deshalb die ausgesetzte Belohnung für die Wiederergreifung von 300 auf 500 Mark erhöht.

Sachsen.

Dresden. Die aus Mitteln des Verschönerungsfonds der Dr. Güntz-Stiftung geschaffene Brunnenanlage des Bildhauers Bruno Fischer und des Architekten Prof. Kreis, die auf den Bürgerwiesen Aufstellung fand, ist an die Stadt Dresden übergeben worden. Der Brunnen besteht aus einer architektonischen Anlage aus Granit und Sandstein und einem Wasserbecken, in deren Mitte eine weibliche Brunnenfigur Aufstellung gefunden hat.

Buchholz. Der Vorsitzende des hiesigen Stadtverordnetenkollegiums, Fabrikbesitzer Preuß, hat sein Amt niedergelegt.

Dippoldswalde. Unlängst fand in der hiesigen Stadtkirche die Ordination und Einweihung des zum Diakonatsvikar für Dippoldswalde vom ev.-luth. Landeskonsistorium abgeordneten Predigtamtscandidaten Ernst Constantin Großmann statt.

Grund. Korbmacher Trepte aus Grund verunglückte beim Abholzen eines Weidenbusches tödtlich.

Großoelsa. Der hiesige Kgl. Sächs. Militärverein feierte kürzlich das Fest seines 25jähr. Bestehens.

Leipzig. Unter Antheilnahme aller hiesigen kunstsinnigen Kreise und in Anwesenheit erster Vertreter der Behörden beging der Leipziger Künstler-Verein in seinem Heim die Feier seines fünfzigjährigen Bestehens.

Lugau. Der 72jährige Orts- und Friedensrichter Leipziger beging mit seiner 70jährigen Gattin die goldene Hochzeit. — Das 50jährige Jubiläum der Eröffnung der Bahnlinie Lugau-Wüstenbrand ist kürzlich hier festlich begangen worden.

Hessen-Darmstadt.

Flörsheim. Die hiesige Gasanstalt wird nach ihrer in kurzer Zeit bevorstehenden Fertigstellung von der Gasanstalts-Gesellschaft zu Berlin in Pacht genommen. Zur Bestreitung der Kosten des Gaswerks wurde ein Darlehen in Höhe von 150,000 Mark bei der Berliner Hypothekenbank A.-G. aufgenommen.

Groß-Steinheim. Das erst vor kurzer Zeit in unserer Nachbargemeinde Groß-Auheim gegründete Lokalblatt, die „Groß-Auheimer Bürgerzeitung", hat das Erscheinen bereits wieder eingestellt.

Kirn. Das zweijährige Kind des Metzgermeisters Brombacher fiel in den Teich und wurde nur durch das beherzte Eingreifen des Christ. Schramm jun. vom sicheren Tode des Ertrinkens bewahrt.

Mülben. Hier wurde Ludwig Hennrich einstimmig zum Bürgermeister gewählt.

Offenbach. Die israelitische Religionsgemeinde hat den Bau einer neuen Synagoge beschlossen.

Rüsselsheim. Kürzlich brachte sich die seit 7 Jahren bettlägerige Dorothea Laun einen Schuß in die Seite mittelst eines kleinkalibrigen Revolvers bei, gerade in dem Augenblick, als Arzt und Krankenschwester im Zimmer weilten. Die Verletzungen sind lebensgefährlich.

Zeilhard. Bürgermeister Kühn zu Zeilhard wurde als solcher wiedergewählt.

Bayern.

München. Kürzlich wollte bei dem Tändler Friedrich Preßmar, Thal 26, 1., ein Bursche einen Ueberzieher, den er am Leibe trug, verkaufen oder versetzen. Als die Mutter des Tändlers Frau Juliani den Geldschrank öffnen wollte, schlug er sie mit einem Stock nieder. Auf Hilferufe der Frau, welche an der rechten Kopfseite drei erhebliche Verletzungen erlitt, ergriff der Thäter die Flucht. Er wurde später in der Person des Schlossers Nuner ermittelt und in Ingolstadt verhaftet.

Bamberg. Der Buchbindergehilfe Weidner in Bamberg hat seinen Prinzipal bestohlen. Eine Haussuchung förderte ein ganzes Lager zutage. Das Schöffengericht Bamberg verurtheilte Weidner, der wegen Sittlichkeitsverbrechen vorbestraft ist, zu 1 Mnoat Gefängniß.

Berchtesgaden. Das Gemeindekollegium beschloß mit 14 von 18 Stimmen, den Vertrag mit dem bisherigen rechtskundigen Bürgermeister Grill nicht zu erneuern, sonden wieder einen bürgerlichen Bürgermeister aufzustellen.

Füssen. Hier starb der Privatier Johann Baptist Guggemos im Alter von 83 Jahren. Er war 20 Jahre Bürgermeister von Seeg.

Württemberg.

Ludwigsburg. Die prächtig zu Füßen des Schlosses gelegene Planie-Eisbahn, die auch von auswärts viel besucht wird, erhält nun, dank der Opferwilligkeit eines Gönners des schönen Sports, eine Beleuchtung mit elektrischen Bogenlampen, so daß auch abends gefahren werden kann, womit ein alter Wunsch erfüllt wird.

Oberdorf a. Ipf. Schultheiß Berg ist im Alter von 51 Jahren nach kurzer Krankheit gestorben. Berg war eine im ganzen Bezirk bekannte Persönlichkeit. Neben seinem Hauptamt war er in zahlreichen Gemeinden des Ries Verwaltungs- und Grundbuchbeamter.

Rottenburg. Kürzlich wurde hier der Nestor des Schwäbischen Sängerbundes, Wundarzt Hanth, beerdigt. Beinahe 83 Jahre alt, hatte der immer noch rüstige und allezeit liederfrohe Sängerveteran bis vor kurzer Zeit noch an allen Proben und Veranstaltungen des hiesigen Liederkranzes theilgenommen, dessen Mitglied er fast 53 Jahre ununterbrochen gewesen ist.

Simprechtshausen. Hier brach kürzlich Feuer aus, wodurch 3 Wohnhäuser und 6 Scheuern in Asche gelegt wurden. Die Geschädigten heißen Fuchs, Sturm, Geisel und Schulz. Die Entstehungsursache des Brandes ist unbekannt.

Uttenhofen. Der 29jährige Matthäus Ziegler von Uttenhofen war auf dem Bahnhof Wilhelmsglück mit Ausladen von Langholz beschäftigt. Die Bäume kamen ins Rollen, der junge Mann wurde von einem Stamm erfaßt und zu Boden geschlagen, worauf mehrere Stämme über ihn weggingen. Der Tod trat sofort ein.

Baden.

Karlsruhe. Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit gelangte vor der Karlsruher Strafkammer die Anklage gegen den 9 Jahre alten, in Rastatt wohnhaften Tahlöhner Leopold Schäfer aus Neudorf wegen Blutschande zur Verhandlung. Dem Angeklagten war zur Last gelegt, sich an seiner 28 Jahre alten, geistig nicht vollständig normalen Tochter vergangen zu haben. Schäfer bestritt dies, wurde aber von dem Gerichte auf Grund der Beweisaufnahme für überführt erachtet. Das gegen ihn erlassene Urtheil lautet auf 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust.

Baden-Baden. Rentner Loewi hatte in der letzten Zeit des öfteren Anfälle von Schwermuth und man nimmt nicht mit Unrecht an, daß er sich in einem solchen Zustande aus seiner Wohnung entfernte und freiwillig den Tod suchte.

Freiburg. Der 70 Jahre alte Bahnmeister Kaiser war mit einem Arbeiter am Bahngeleise beschäftigt, als ein Vorortzug nach dem Bahnhofe zurückgefahren wurde. Kaiser und der Arbeiter schienen den Zug nicht zu bemerken und wurden vom letzten Wagen erfaßt. Während der Arbeiter mit leichten Verletzungen davonkam, gingen die Räder Kaiser über den Leib, sodaß er starke innere Verletzungen davontrug. Der herbeigerufene Arzt konnte nur noch den Tod des Unglücklichen feststellen.

Rheinpfalz.

Benningen. In Benningen bei Landau hat der Küfer Huth seine durch Mißhandlungen und Entbehrungen schwer kranke, ärztlich aufgegebene Ehefrau mit dem Griff eines Revolvers erschlagen. Zuvor hatte er versucht, seine Schwiegermutter und seine Schwägerin zu ermorden, was ihm nicht gelang. Der Thäter ist Alkoholist. Er wurde verhaftet, zeigt aber keine Reue.

Winnweiler. — Todtgedrückt wurde der Bahnarbeiter Meimer, als er zwischen zwei Wagen durchgehen wollte. Die Puffer erwischten ihn, und der Mann war sofort eine Leiche.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. Ein unglücklicher Schütze, der in der Barbaragasse auf den mit seinem Rade daherkommenden Ausläufer Greyenbühl einen Schuß abgab, dessen Kugel den Radler hinter dem Ohre traf und dort stecken blieb, hat sich freiwillig gestellt; es ist der erst 15 Jahre alte A. Wagner, dem angeblich der Schuß beim Spielen mit der Pistole von selbst losging.

Achenheim. Im Anwesen Ernst Bernhardt in Achenheim brach Feuer aus, das durch die Feuerwehr bald gelöscht werden konnte.

Bischweiler. Der Eisenbahnarbeiter Ließ wurde auf dem Wege von Bischweiler nach Oberhofen von mehreren jungen Burschen überfallen und schwer mißhandelt.

Eckartsweiler. Der Fabrikarbeiter Joseph Bauer in Eckartsweiler wurde auf dem Wege nach der Kirche von einem Gehirnschlag getroffen, der seinen Tod herbeiführte.

Mecklenburg.

Ludwigslust. Bei der im Hotel „Fürst Blücher" stattgefundenen Wahl von Bürgerrepräsentanten wurden auf sechs Jahre gewählt für die zweite Klasse die Herren Steuereinnehmer Benzmer und Oberpostassistent Behn, für die dritte Klasse die Herren Grützmüller Hinrichs und Zimmermann Warnke.

Plau. Die fünfzigjährige Hochzeit feierten Schneidermeister Siggelkow und Ehefrau in Plau. Der Großherzog ließ dem Jubelpaar ein Glückwunschschreiben zugehen.

Rostock. Auf dem Gute Flenstorf bei Rostock brannte eine Hofscheune mit darin befindlichen Erntevorräthen und Inventar vollständig nieder.

Oldenburg.

Oldenburg. Erschossen hat sich der Bureauvorsteher der Handelskammer, Schipphorst. Vermuthlich sind Veruntreuungen, die in der bevorstehenden Vollversammlung aufgedeckt worden wären, die Ursache.

Brake. Durch das Großfeuer am Kaiserhafen ist Wilhelm Plaßmann's großes Holzlager vernichtet worden, ebenso Joh. Müller's drei große Getreidespeicher mit Getreide. Der Schaden beläuft sich auf etwa 1 Million Mark.

Freie Städte.

Eilbeck. Die Einweihung des neu erbauten Gemeindehauses in Eilbeck fand kürzlich vor zahlreichen Gemeindemitgliedern statt.

Lübeck. Das fünfzigjährige Geschäftsjubiläum der Firma Eduard Halle in Lübeck wurde unter lebhaftester Antheilnahme der weitesten Kreise der Stadt und der Geschäftsfreunde der Firma in festlicher Weise gefeiert. Dem Seniorchef der Firma, Herrn E. A. Halle, wurden aus Anlaß des Jubiläums mancherlei Aufmerksamkeiten und ehrenvolle Auszeichnungen zutheil.

Schweiz.

Bern. Hier starb an einer Lungenentzündung im besten Mannesalter Herr W. Hauenstein, Kartograph beim eidgenössischen topographischen Bureau. Der Verstorbene war als ein hingebender Turner im ganzen eidgenössischen Turnverein bekannt und war auch ein eifriger Mitarbeiter der „Schweizerischen Turnzeitung".

Aigle. Der von Brig kommende Zug, in Lausanne um 5 Uhr 50 Min. fällig, hat zwischen Yvorne und Roche den Vater des Stationsvorstandes von Roche, Alfred Daeppen, überfahren und getödtet.

Einsiedeln. In der Nacht starb in Stift Einsiedeln im Alter von 82 Jahren Pater Rafael Kuhn, gebürtig von Mohlen (Aargau), ein Bruder des Kunstkritikers Dr. Pater Albert Kuhn.

St. Gallen. Unter dem Verdachte, seine aus dem Kanton Bern stammende Gattin, eine geborene Balz, durch Arsenik vergiftet zu haben, wurde der Buchbinder Hermann Sammt seiner Geliebten verhaftet.

Oesterreich-Ungarn.

Adelsberg. Am Bahnhof Adelsberg wurden drei deutsche Kaufleute von slowenischen Marktbesuchern insultirt, weil sie Spenden für den slawischen Schulverein verweigerten. Der Kaufmann Julius Götzl wurde zu Boden geschlagen, und während er bewußtlos dalag, seiner Baarschaft beraubt. Einer der Thäter konnte verhaftet werden.

Baden. Der Knecht Michael Gessel verübte an dem Gärtnergehilfen Peter Leibenecker einen Raubmordversuch, indem er ihn auf der Landstraße nächst Tribuswinkel durch Messerstiche schwer verwundete und ihn seines Sparkassenbuches mit 1300 Kronen Einlage und 300 Kronen Baargeld beraubte. Gessel wurde verhaftet, Leibenecker dürfte am Leben erhalten bleiben.

Graz. Hier starb der Hofrath i. R. Johann Gauby im 73. Lebensjahre. Hofrath Gauby war nach 41jähriger Dienstzeit in den Ruhestand getreten.

Jeding. In Jeding in Oberösterreich ist ein furchtbarer Gattenmord begangen worden. Dort hat der Bauer Hutterer seine Frau im Walde aufgehängt. Er wollte mit ihr gemeinsam Selbstmord begehen. Seiner Ehefrau will er selbst den Kopf in die Schlinge gelegt und ihren Körper nach abwärts gezogen haben, bis das Grauen vor den Todeszuckungen ihn vertrieben und er dann auch den Muth zum Selbstmord verloren habe.

Seitenstetten. Als bei einer Treibjagd in Seitenstetten der dortige Thierarzt Thomas Holzgruber sein Gewehr lud, ging der Schuß los und streckte den neben ihm stehenden Apotheker Winger in Seitenstetten todt nieder.

Luxemburg.

Luxemburg. In Trier starb Herr August Stronck, Friedensrichter des Kantons Echternach, im Alter von 44 Jahren. Seine Gesundheit war schon längere Zeit erschüttert und er hatte wohl selber nicht mehr gehofft, in Trier noch Heilung zu finden. — Aus Anlaß seiner Versetzung in den Ruhestand wurde dem Lademeister Herrn Genot, hier, vom deutschen Kaiser das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Selbstbewußt.

Dame (in der Zeitung ein Inserat lesend: Jenes reizende Fräulein mit blondem Haar, das Sonntags im Stadtpark promenirte, wird um ein Lebenszeichen gebeten.): „Merkwürdig!... Ich bin aber doch brünett!"

— Berichtigung. „Denken Sie sich, Frau Inspektor, das Unglück! Mein Sohn ist im Manöver verletzt worden!" „Ach, beruhigen Sie sich nur, das kann nicht so schlimm sein — im Manöver geschieht doch Alles nur aus Spaß!"

Nebel.

„Du, Amalie, heut' Mittag gibt's nichts als Bratwurst!... Na, da essen wir wenigstens erst um vier — damit es nicht so schofel aussieht!"

— Aus der Schule. Lehrer: „Speise und Trank brauchen wir zur Erhaltung des Körpers — und die Luft?" — Schüler: „Zur Luftschifffahrt."

— Anerkennung. Studiosus: „Das nenne ich Fixigkeit! Gestern ist unser alter Gerichtsvollzieher gestorben und heute Morgen war schon der neue bei mir!"

— Kleinstadt-Idyll. „Dieses Gefängniß ist aber sehr komfortabel eingerichtet!" „Ja wissen S', wenn die Festspiele in unser'm Städtchen sind, dann vermiethen wir die leeren Zellen an die Fremden!"

Selbstrost.

„Gott sei Dank, daß jetzt die Aussichten im Staatsdienst so miserabel sind!... Da kann ich ruhig noch ein paar Jahre — studiren!"

— Auch! Tante: Was machst du denn für ein mürrisches Gesicht, Mädchen, du bist doch nicht etwa — zeig' einmal deine Zensur her. — Mädchen: Ach, liebe Tante, sei mir nicht böse; auch ich bin sitzen geblieben!

Im Theater.

Herr: „Ach! Entzückend! Prachtvoll! Kolossal!"

Dame: „Na, wie können Sie sich nur so enthusiastisch über dieses miserable Stück ausdrücken?"

Herr: „Aber ich bitte Sie, meine Damen, ich rede doch bloß von Ihren Hüten!"